

Engagement von Firmengründer Hans-Wilhelm Renkhoff konsequent fortgesetzt WAREMA übernimmt Hörsaal-Sponsoring an der Fachhochschule Würzburg-Schweinfurt

Am 4. Oktober begrüßte Professor Dr. Heribert Weber, Präsident der Hochschule für angewandte Wissenschaften Würzburg-Schweinfurt, knapp 900 Erstsemester-Studierende in den Ingenieurwissenschaften am Standort in Schweinfurt. Mit rund 8.500 Studenten an beiden Hochschul-Standorten, unter ihnen 2.500 Erstsemester, verzeichnet die FHWS ihre höchste Studierendenzahl seit ihrer Gründung 1971. Im Anschluss wurde der größte Hörsaal der Schweinfurter Hochschule feierlich in WAREMA-Renkhoff-Aula umbenannt.



1 (von li.:) Präsident Professor Dr. Heribert Weber, die Vorstandsvorsitzende der WAREMA Renkhoff SE, Angelique Renkhoff-Mücke, sowie Schweinfurts Oberbürgermeister Sebastian Remelé vor dem größten Hörsaal der Hochschule, der WAREMA Renkhoff Aula. (Foto FHWS)

Mit dem Hörsaal-Sponsoring akquiriert die FH zusätzliche Gelder aus der Wirtschaft – ähnlich wie es von Fußball-Arenen bekannt ist. Die Erlöse werden laut Präsident Weber vollständig für Stipendien eingesetzt und kommen damit den Studierenden unmittelbar zugute: So finanziert der Sponsorbeitrag der WAREMA Gruppe jährlich 50 Stipendien.



Die FH ehrte mit der Aula-Benennung zugleich ihren großen Förderer und Ehrensenator Hans-Wilhelm Renkhoff, der zu ihren Gunsten 1995 die gleichnamige Stiftung eingerichtet und mit fünf Millionen Mark ausgestattet hatte. Allein diese Stiftung schüttet seit über 15 Jahren rund 100 000 Euro jährlich an Stipendienmitteln aus. Präsident Weber würdigte in seiner Ansprache die Verdienste des Stifters, Ehrensenators und Trägers der Verdienst-Medaille der Hochschule: „Dr. Hans-Wilhelm Renkhoff hat WAREMA, Europas führenden Hersteller von technischem Sonnen-schutz, zu einem großen mittelständischen Unternehmen mit 3.000 Mitarbeitern aufgebaut. Mit WAREMA ist die Fachhochschule Würzburg-Schweinfurt sehr eng verbunden, unter anderem über die Hans-Wilhelm Renkhoff-Stiftung. Sie fördert Forschungsprojekte, die Prämierung herausragender Diplomarbeiten, das Duale Studienmodell, das Studium mit vertiefter Praxis und Auslandssemester mit großzügigen jährlichen Zuwendungen. Leider kann unser Stifter selbst diese Ehrung nicht mehr miterleben – er verstarb im März 2011 im Alter von 84 Jahren.“

Angelique Renkhoff-Mücke, WAREMA Vorstandsvorsitzende und Vorsitzende des Stiftungsrates, betonte, es sei ihr eine besondere Ehre und Freude, die WAREMA-Renkhoff-Aula zu eröffnen. Wie ihr Vater sehe sie die Notwendigkeit, die studentische Ausbildung zu fördern und die Potenziale der Hochschule zu stärken. Politik, Schulen, Hochschulen, Studenten und Unternehmen – sie alle müssten ihren Beitrag zur Entwicklung der Wirtschaft und des Landes leisten. Ihr Vater habe als Unternehmer in diesem Sinne Verantwortung gezeigt, der sie sich ebenfalls verpflichtet fühle. „Die FH Würzburg-Schweinfurt war die Startrampe für meine eigene berufliche Laufbahn und hat mir ganz persönlich eine Menge Rüstzeug mit auf den Weg gegeben. In unserem eigenen Unternehmen, bei der Nachwuchs- und Führungskräfteentwicklung im Bereich Ausbildung, Praktikas, duale Studiengänge, Semester-, Bachelor- und Masterarbeiten sehe ich die Notwendigkeit der Zusammenarbeit, Unterstützung und Förderung der Aus- und Weiterbildung. Deshalb ist das Sponsoring der WAREMA Renkhoff-Aula – neben den übrigen Engagements, die mein Vater mit seiner Stiftung zu Gunsten der FH Würzburg-Schweinfurt eingegangen ist und den vielen sonstigen gemeinsamen Projekten zwischen der Hochschule und der WAREMA Renkhoff SE – ein weiterer wichtiger Meilenstein im Sinne der vorgenannten Verantwortung. Es ist eine ‚Win-Win‘-Situation – für das Unternehmen, die Hochschule und die Studenten.“